

englische Sprachfassung wünscht. Der Preis ist hoch, aber sowohl vom Umfang als auch von der Aufmachung her angemessen. Anzumerken ist noch,

dass das Buch zumindest in Deutschland in der englischen Fassung deutlich preiswerter als in der deutschen ist. Sofern die Sprache keine Barriere darstellt,

kann diese Ausgabe dem deutschen Original guten Gewissens vorgezogen werden. **DZZ**

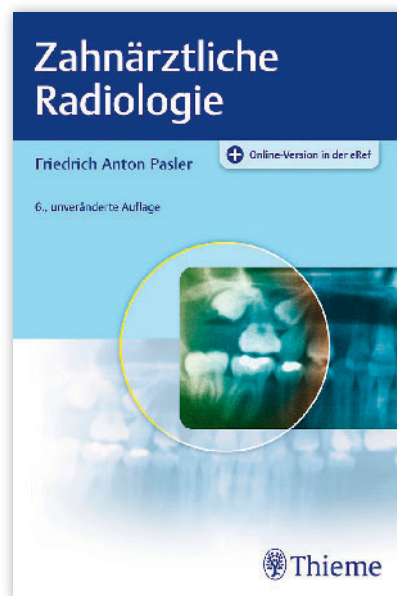
Prof. Dr. Jörg Lisson, Homburg

Zahnärztliche Radiologie

Friedrich A. Pasler, Thieme, Stuttgart 2017, 6. unveränderte Aufl., ISBN 978-3-13-241691-8, 320 Seiten, 569 Abbildungen, 49,99 Euro

Im Jahr nach seinem Tod am 24. November 2016 wird vom Thieme Verlag die sechste, unveränderte Auflage des Klassiker-Taschenbuches „Zahnärztliche Radiologie“ von Friedrich Anton Pasler veröffentlicht. Dieses Werk stellt sicherlich seit vielen Jahren den Standard in der deutschsprachigen zahnärztlichen Radiologie-Ausbildung, sowohl an den Universitäten, als auch im Rahmen der postgradualen Ausbildung dar. Basierend auf der erstmals im Jahr 1981 veröffentlichten, ersten Ausgabe erscheint diese nunmehr sechste Auflage des Taschenbuches als unveränderte Form der fünften Auflage aus dem Jahr 2007.

Auf 320 Seiten mit insgesamt 569 Abbildungen ist das derzeitige Grundwissen zum zahnärztlichen Röntgen in der bekannt fundierten, bewährten und übersichtlichen Art und Weise zusammengefasst, dargestellt. Gerade weil das Lehrbuch so etabliert ist und sich seit vielen Jahren in der Ausbildung bewährt hat, erübrigt sich eigentlich eine weiter ins Detail gehende Besprechung dieses Standardwerkes. Der Autor dieser Rezension hat selbst sein Grundwissen im Studium und auch postgradual zuerst einmal aus den ersten Ausgaben dieses Taschenbuches bezogen. Von den physikalischen über die technischen Grundlagen bis hin zu allen bekannten Rönt-



genaufnahmen, die im Rahmen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Anwendung fanden und immer noch finden, werden in dem Lehrbuch alle wesentlichen Aspekte angesprochen und erklärt.

Naturngemäß nehmen die neueren Techniken (digitales Röntgen, DVT) nicht unbedingt den Raum rein, der ihrer derzeitigen Verwendung entspricht. Dies ist jedoch auch der, im Vergleich zum Jahr 2007, nicht mehr veränderten Auflage bei gleichzeitig seit damals stark

veränderten technischen Möglichkeiten geschuldet. Das zahnärztliche Röntgen fußt jedoch auch heute noch größtenteils auf den etablierten, zweidimensionalen Verfahren und selbstverständlich haben sich weder die physikalischen Grundlagen des Röntgens noch die Anfertigung der Aufnahmen an sich verändert. Deswegen bildet das Lehrbuch von F. A. Pasler immer noch einen wesentlichen Grundstock für die studentische Ausbildung sowie ein hervorragendes Nachschlagewerk für den Anwender, den praktizierenden Zahnarzt. Da sich das zahnärztliche Röntgen in den letzten zwei Jahrzehnten sehr dynamisch verhalten hat und diese Dynamik hinsichtlich technischer Änderungen und auch gesetzlicher Vorgaben auch noch weiter bestehen bleibt, ist die Beschaffung und Aneignung zusätzlicher, jeweils aktueller Informationen im zahnärztlichen Röntgen, wie in vielen anderen Fachgebieten auch, jedoch ohnehin eine Selbstverständlichkeit für uns Zahnärzte.

Aus diesen Gründen kann das Standardwerk „Zahnärztliche Radiologie“ von Friedrich Anton Pasler auch in seiner unveränderten, sechsten Auflage sowohl den Studierenden der Zahnheilkunde als auch den praktizierenden Zahnärzten uneingeschränkt als Grundlagenlehrbuch empfohlen werden. **DZZ**

OA Prof. Dr. Ralf Schulze, Mainz